

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

Haas, Nicolaus

Leipzig, 1693

Praeloq.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

si Heist wiedergeboren und erneuret / mit
 Christi Wort erleuchtet / in Christi Kirche
 aufgenommen und also zum Christl. Glauben
 befördert und zum Erben aller himmlischen
 Güter eingesetzt worden / der bedencket
 den seligsten Gnaden-Stand und freuet sich.
 Wenn denn durch des Höchsten sonder- und
 wunderbare Güte geschehen / daß unlängst
 ein paar junge Leute aus der Tartarey hie-
 her zu uns Christen gebracht worden / und
 nachdem sie bisher aus Gottes Wort und
 dem Catechismo treulich unterwiesen / auff
 ihr Begehren anheute in öffentlicher Ver-
 sammlung die Tauffe empfangen / und also
 aus Heyden Christen werden sollen / so wer-
 den wir zu solchen Gedancken je mehr und
 mehr veranlasset / das unselige Heydenthum
 und selige Christenthum in genauere Be-
 trachtung zu ziehen. Igo überlegen wir
 nur das erste ic.

NB. Ob wohl der Herr Autor diese
 Schrift nicht in Form einer Predige einge-
 richtet / so giebt er doch gute Anlaß / ist berühr-
 te Worte Pauli Ephes. II, II. 12. seq. zum
 Text zu erkiesen / und nach Prediger- Art et-
 wa also zu disponiren:

Præloq.

Hoseæ I, 10. Es soll geschehen an
 b b dem

dem Ort / da man zu ihnen gesagt
ic. Das wird auch heute erfüllet an dem
durch Gottes Gnade zum Christenthum
befehten N. N. ic.

Exord.

Ihr seyd alle Gottes Kinder
durch den Glauben an Christo
Jesu / denn wie viel euer getauffet
sind / die haben Christum angezo-
gen / Gal. III, 26. 27.

Propof.

Ein doppeltes Nota Bene, so Pau-
lus denen neugebohrnen Kin-
dern Gottes in ihre Welter-
Sembden gezeichnet.

Wodurch er ihnen ins Gedächtniß prägen
will

- I.) Ihr voriges Heydenthum und unseligen
Zorn-Stand
- II.) Ihr izziges Christenthum und seligsten Gna-
den-Stand.

C) Bey der Tauffe etlicher Jüden / schick-
te sich gar füglich zu erklären der Text 1. Petr.
II, 5. Ihr waret wie die irrenden
Schaafe / aber ihr seyd nun befeh-
ret zu dem Hirten und Bischoff eu-
rer Seelen.

Præ.